

Landesinitiative Ernährungswirtschaft 4.0

Perspektiven für Niedersachsen



In den letzten Jahren hat die Landesinitiative Ernährungswirtschaft in und um Niedersachsen ein leistungsstarkes Netzwerk aus Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und unterschiedlichen Interessengruppen aufgebaut. Hierdurch wurden für die Food Branche wertvolle Ansätze und Perspektiven geschaffen.



Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft

Key Facts 2014 – 2017

€ 19,5 Mio.
Projektvolumen
€ 13,40 Mio Fördersumme

25
Workshops
475 Teilnehmer

201
Technologieberatungen

20
Dialogveranstaltungen
1607 Teilnehmer

1.500
Netzwerkmittglieder

18
Messeauftritte

Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft bündelt als Wirtschaftsförderungsinstrument des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Niedersächsische Produkte sind aufgrund ihrer hohen Qualität über landes- und bundesgrenzen hinweg gefragt. In dem dichten Branchennetz aus Agrarbetrieben, verarbeitenden Unternehmen und Herstellern in unterschiedlichsten Teilssegmenten arbeiten rund 390.000 Beschäftigte, die einen jährlichen Umsatz von

33 Mrd. Euro erwirtschaften. Das Rückgrat der Branche bilden vor allem kleine und mittelständische Betriebe mit hohem Innovationsgrad. Dieses große Cluster bildet die Zielgruppe der Landesinitiative. Die Landesinitiative versteht sich dabei als branchen- und technologieübergreifendes Kompetenznetz mit hoher Markt- und Anwendungsorientierung. Ziel dieser Vernetzung ist die Stärkung der niedersächsischen Food Branche für ein innovationsgetriebenes, ökologisches und sozial nachhaltiges Wachstum.

Unser Expertenteam unterstützt die Branche mit professionellen Maßnahmen

- Individuelle Technologieberatung
- Fachkräftesicherung
- Forschungsprojekte
- Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Politik
- Start-up-Förderung
- Technologie-Workshops und Seminare
- Öffentlichkeitsarbeit



Fit 4 Future

Kompetenzen der Landesinitiative Ernährungswirtschaft

Die Herausforderung der Ernährungswirtschaft ergeben sich aus mitunter hochkomplexen Wertschöpfungsketten. Um die Wettbewerbsfähigkeit der mittelständisch geprägten Branche für die Zukunft zu sichern, bedarf es einer kontinuierlichen Unterstützung in technologischen und analytischen Fragestellungen sowie einer Steigerung der ökologischen Effizienz. Beides basiert zunehmend auf den Möglichkeiten digitaler Infrastrukturen und Informationstechnologien, gut ausgebildeten Fachkräften sowie einer in Niedersachsen stetig wachsenden Start-up-Szene, die vielen Produktinnovationen durch ihren Unternehmergeist den Weg ebnet. Dement-

sprechend sind die Themenfelder der Landesinitiative Ernährungswirtschaft breit gefächert. Sie reichen von „Lebensmitteltechnik und -sicherheit“ über „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“, „Entrepreneurship“ bis hin zu „Fachkräftesicherung“. Im Zentrum der Arbeit der Landesinitiative steht dabei stets der aktive Wissens- und Technologietransfer – sowohl in die Wirtschaft als auch zwischen einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen. Das Ergebnis sind bi- und multilaterale Projekte, die der Etablierung von Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft den Weg ebnet.



Lebensmitteltechnik und -sicherheit

Das DIL übernimmt in der Landesinitiative die Rolle des Technologietransferzentrums. In den letzten Jahren ist die Bedeutung von anwendungsreifen F&E-Lösungen für die Lebensmittelbranche extrem gewachsen. Dies ist maßgeblich auf eine veränderte Nachfrage der Verbraucher zurückzuführen. Insbesondere die Rolle des Herkunftsnachweises von niedersächsischen Erzeugnissen durch auf Big Data gestützte spektroskopische Methoden rückt derzeit in den Fokus.

In den Technologieberatungen und zahlreichen Workshops erhalten Teilnehmer die Möglichkeit, sich über neue Verfahren sowie über analytische Möglichkeiten und Qualitätsmanagement-Lösungen für das eigene Unternehmen zu informieren und auszutauschen. Im Bereich der alternativen Proteine wie z. B. Algen und Insekten konnte die Landesinitiative zudem zwei große Verbundprojekte mit führenden niedersächsischen Forschungseinrichtungen und Universitäten im Rahmen des Niedersächsischen Vorab der Volkswagenstiftung initiieren.

- ▶ Neue Verfahren
- ▶ Produktentwicklung
- ▶ Authentizität
- ▶ Automatisierungstechnik
- ▶ Lebensmittelsicherheit
- ▶ Qualitätsmanagement



Digitalisierung

Die niedersächsische Food Branche produziert hochwertige Produkte und ist in der Lage, diese kontinuierlich zu verbessern. Es ist deswegen umso wichtiger, die Potenziale disruptiver Technologien wie Big Data und Blockchain sowie digitale Vertriebswege frühzeitig zu erkennen und diese der Branchen zugänglich zu machen.

Die Landesinitiative hat durch die Food Data Group des DIL und ihre niedersächsischen Kooperationspartner wie dem Netzwerk Industrie 4.0 Niedersachsen die Möglichkeit, Know-how aus der Lebensmittel- und der IT-Branche zu bündeln und Unternehmen hier gezielt zu beraten. Das Themenfeld Digitalisierung wird im Jahr 2018 mit einem für den Mittelstand maßgeschneiderten Workshop- und Veranstaltungsangebot bearbeitet. Ziel der derzeitigen Aktivitäten ist es, eine differenzierte Darstellung des facettenreichen Megatrends Digitalisierung zu erzeugen und die Bedarfe der hiesigen Akteure der Ernährungswirtschaft zu clustern. Dabei strebt die Landesinitiative auch danach, Brücken zwischen unserer Branche und den (internationalen) Key Playern wie Alibaba und IBM zu bauen.

- ▶ Blockchain
- ▶ Industrie 4.0
- ▶ Online-Handel
- ▶ Big Food Data
- ▶ Life Cycle Assessment
- ▶ Additive Manufacturing
- ▶ Supply Chain Transparenz



Nachhaltigkeit

Ressourceneffizienz, zukünftige Proteinversorgung, ökologische Fußabdrücke und ernährungsphysiologische Fragestellungen – all dies sind Facetten im Themengebiet Nachhaltigkeit. Die Experten der Landesinitiative bearbeiten dieses Arbeitsfeld unter anderem mit Fachtagungen in den Bereichen Bioökonomie und Biotechnologie sowie in Workshops mit Themen wie Nebenstromnutzung, Ökobilanzierungen, Zertifizierung, nachhaltiges Wassermanagement und gesunde Ernährung. Dieses Service-Angebot der Landesinitiative erfährt in letzter Zeit starken Zuspruch seitens der Branche und soll mit Blick auf die Zukunft weiter entwickelt werden.



- ➊ Eco Footprint
- ➋ Nebenstromnutzung
- ➌ Alternative Eiweißquellen
- ➍ Gesundheit
- ➎ Ökobilanzierung
- ➏ Protein 4.0



Entrepreneurship

Auch in Niedersachsen, jenseits der Start-up Hubs Berlin und Köln, entscheiden sich immer mehr junge Menschen für den Weg der Unternehmensgründung. Insbesondere im Food-Bereich florieren gute Ideen für neue Produktkonzepte und digitale Geschäftsmodelle. Zum Unternehmertum gehört auch das Überwinden von technischen und wirtschaftlichen Hürden. Im Rahmen der Landesinitiative haben das DIL und der NX-Food-Akzelerator der Metro AG im Jahr 2018 gemeinsam das Projekt Food2025 gestartet. Im Rahmen des Projekts werden niedersächsische Food-Start-ups in Fragen der Produkt- und Prozessentwicklung von den Technologieexperten des DIL beraten und erhalten die Möglichkeit zur Listung in einem Start-up-Regal der Metro AG. Nach dem erfolgreichen Kick-off im März 2018 wird Food2025 derzeit weiterentwickelt. Weitere Veranstaltungen sind noch in diesem Jahr geplant.



- ➊ Technical trouble shooting
- ➋ Markteintritt
- ➌ Digitale Geschäftsmodelle
- ➍ Fördermöglichkeiten



Fachkräftesicherung

Die Ernährungswirtschaft lebt vom Know-how ihrer Fachkräfte. Die Landesinitiative informiert Schüler und Berufseinsteiger auf Messen und auf ihrem Online-Auftritt über die vielseitigen Karrieremöglichkeiten und Berufsbilder der Branche. Zum 1. Januar 2017 ist das Projekt „KURS-Zukunft“ gestartet. Im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen fördert das von der Landesinitiative koordinierte Projekt die Transparenz der Branche und dient der Nachwuchssicherung für die Unternehmen.

In Form von langfristig angelegten Lernpartnerschaften zwischen Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft und benachbarten Schulen werden die Anforderungen an eine moderne Berufswahlorientierung mit einer praxis- und projektorientierten schulischen Bildung verbunden.



- ➊ Jobmessen
- ➋ Online-Informationsangebote
- ➌ Fachkräfteinitiativen

AUSBLICK

Die Branche in Niedersachsen ist sehr gut aufgestellt. Der künftige Erfolg unserer Ernährungswirtschaft wird letztendlich dadurch bestimmt, wie wir technologische und sozio-ökonomische Entwicklungen erkennen und in die bestehenden Lebensmittelproduktionssysteme integrieren. Dies erfordert einen systematischen Austausch zwischen relevanten Akteuren durch eine noch dichtere Vernetzung der Branche, (digitale) Infrastrukturen für den Technologietransfer aus der Forschung in die Praxis und relevantes Know-how von gut ausgebildeten Experten.

Die Landesinitiative ist als Netzwerkplattform für den Technologietransfer und die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Branche in Niedersachsen nicht mehr weg zu denken.



Niedersächsisches
Kompetenzzentrum
Ernährungswirtschaft

Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft macht Unternehmen „fit für die Zukunft“

Die Landesinitiative ist ein essentieller Baustein innerhalb der Agrar- und Ernährungsbranche und konnte in den letzten Jahren eine erfolgreiche Bilanz vorweisen:



Die Landesinitiative trägt als Wirtschaftsförderungsinstrument des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung zur Verbesserung der regionalen Wirtschaft und Innovationskraft bei und unterstützt die Branche durch Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten zum Fachkräftebedarf.



Aufbauend auf der Vernetzung mit landesweiten Hochschulen und Forschungsinstituten wird den Unternehmen der Agrar- und Ernährungsbranche der Zugang zur Wissenschaft ermöglicht, der eigene Forschungs- und Entwicklungsaufwand (insbesondere für KMU) reduziert und die Chancen auf Fördermöglichkeiten aufgezeigt.



Das Netzwerk der Landesinitiative bietet infolge verlässlicher Vertrauens- und Solidaritätsbeziehungen und regelmäßigem Austausch mit den Akteuren Zugang zu Unternehmen, Banken, Verwaltung und Politik, wodurch aktuelle Fragestellungen der Agrar- und Ernährungsbranche aufgegriffen und in Forschungsprojekte eingebunden werden können.



Die Landesinitiative dient als zentrale Knotenplattform zur Artikulation von Interessen sowie der Generierung von neuen Ideen. Sie fungiert als Spiegel aktueller Entwicklungen und Herausforderungen der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft - dem, überwiegend mittelständisch geprägten, zweit wichtigsten Wirtschaftszweig im verarbeitenden Gewerbe.

NieKE

Niedersächsisches
Kompetenzzentrum
Ernährungswirtschaft



Geschäftsstelle NieKE

Universität Vechta
Driverstraße 22
49377 Vechta
Tel.: +49 (0)4441-15 343
Fax: +49 (0)4441-15 465
E-Mail: info@nieke.uni-vechta.de



Bildrechte: Fotolia S. 1, 4, 6, 7
Sarbach S. 2, 3, 5
NieKE S. 2
Running Frames S. 6

Erfahren Sie mehr unter
www.ernaehrungswirtschaft.de